

Die nächsten Grossauflagen:

Donnerstag,
26. März 2020

Donnerstag,
9. April 2020

Inserate: 052 687 43 43

Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Schleitheimer Bote
151. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleithelm, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

Die renovierte Stieghütte wird Ausgangspunkt für das «Naturerlebnis Wald»

Die Stieghütte, eine ehemalige Pflanzgartenhütte auf dem Hasenberg in Neunkirch, wurde saniert und dient ab sofort als «Walderlebnishütte».

Neunkirch Am Samstag lud der Gemeinderat Neunkirch, zusammen mit dem Forum Städtli Neunkirch, dazu ein, die Stieghütte auf dem Hasenberg einzuweihen. Die Stieghütte ist nur mit dem «Langsamverkehr» erreichbar. So pilgerten am Samstagnachmittag zahlreiche Interessierte zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur schön gelegenen Hütte mitten im Wald. Der Neunkircher Forstreferent Hans Peter Steinegger begrüßte die Anwesenden und freute sich über die Einweihung der neuen Walderlebnishütte: «Was lange währt, wird endlich gut», so beschrieb er den Werdegang der kaum mehr genutzten und vor sich hin schlummernden Waldhütte bis nun hin zur Walderlebnishütte. Die Hütte diente früher dem Forstpersonal als Geräteschuppen, als Unterstand und Verpflegungsort für den in der Nähe liegenden Pflanzgarten. «In den letzten Jahren hat sich vieles verändert und der Forst Südranden hat keinen eigenen Pflanzgarten mehr», führte der Forstreferent aus. Zudem habe die Mechanisierung Einzug gehalten und die Forstangestellten verpflegen sich über die Mittagszeit schon seit längerer Zeit nicht mehr im Wald.

Ausarbeitung eines Betriebskonzepts

Im Jahr 2015 entstand die Idee, die Hütte zu renovieren und künftig für



Anna Idone und Susanne Schneider umrahmen die Einweihung musikalisch.

(Bild: sim)

andere Zwecke zu nutzen. Dies gestaltete sich als schwierig, denn eine Waldhütte unterliegt der strengen Gesetzgebung und darf nicht zweckfremd werden. Auf Anregung des Forums Städtli Neunkirch wurde der Regionale Naturpark Schaffhausen beauftragt, ein Betriebskonzept für eine Nutzung als Walderlebnishütte auszuarbeiten.

Im Frühling 2018 starteten die Renovationsarbeiten, welche von Handwerkern aus der Region und von Mitarbeitern des Forsts Südranden ausgeführt wurden, die 2019 abgeschlossen werden konnten. Hans Peter Steinegger dankte allen Beteiligten und er wünschte sich, dass das Angebot in der Stieghütte von der Bevölkerung rege genutzt wird. Als Hüttenwart wurde Fredy Kronenberg vom Forst Südranden eingesetzt, der sich bereits bei der Renovation engagierte und die neue Aufgabe mit Freude in Angriff nimmt.

Anstoss durch das Forum Städtli Neunkirch

Die Idee zur Umnutzung der Hütte kam vom Forum Städtli Neunkirch. Seit dem Jahr 2012 verfolgt das Forum Projekte im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen. Die Stieghütte ist nur eines von verschiedenen Projekten in der Gemeinde Neunkirch. Roger Biedermann vom Vorstand des Forums freute sich, dass dieses Projekt als Erstes umgesetzt wurde. «Wir haben uns ein ähnliches Projekt in Urnäsch angeschaut und uns an diesem orientiert», führte Biedermann aus. Er freute sich, dass sie beim damaligen Forstreferenten Hansueli Müller auf offene Ohren stiessen.

Im Budget 2017 der Gemeinde Neunkirch wurden in einem ersten Schritt 30 000 Franken für die Renovation bewilligt und in einem zweiten Schritt das Betriebskonzept von Thomas Hofstetter vom Regionalen Naturpark Schaffhausen ausgearbeitet. Nach erfolgter Renovation setzte die Gemeinde Neunkirch eine Betriebsgruppe ein und das Betriebsreglement sowie der Leistungsauftrag wurden genehmigt. Die Stieghütte wird ein Ort

sein, der das «Naturerlebnis Wald» konkretisiert und für kulturelle Angebote mit Bezug zum Wald genutzt werden kann und in Zusammenarbeit mit dem Naturpark den Wald mit seiner Fülle an Lebensgemeinschaften und generell seiner Bedeutung den Leuten näherbringen soll. Bereits geplant ist eine Nutzung der Stieghütte durch die Spielgruppe Neunkirch sowie die Naturparkschulen. Die Hütte kann aber auch gemietet werden, soll aber keine «Festhütte» sein. Der Geschäftsführer des Regionalen Naturparks, Christoph Müller, gab seiner Freude über die Einweihung ebenfalls Ausdruck: «Wir sind sehr stolz, dass wir die erste Walderlebnishütte haben.» Schaffhausen sei einer der walddreichsten Kantone der Schweiz und diese Hütte sei der ideale Platz für ausserschulische Aktivitäten, aber auch für Bildungsangebote für Erwachsene.

Umrahmt wurde der feierliche Anlass durch Anna Idone und Susanne Schneider mit ihren selbstgemachten Flöten, die verschiedene Stücke rund um Waldblumen spielten, und anschliessend waren alle zum reichhaltigen Apéro eingeladen.

Attraktives Programm

Fast monatlich wird bereits im ersten Betriebsjahr ein öffentlicher Anlass durchgeführt. Am Freitag, 15. Mai wird der ehemalige Stadtforstmeister Walter Vogel-sänger ein Referat mit dem Thema «Unser Wald – Fakten und Geschichten» halten. Am 26. Juni wird Iwan Stössel die Vergangenheit in Bezug auf das Bohnerz im Südranden aufzeigen und am 29. August heisst es «Jagd und Wildtiere im Neunkircher Wald» mit Martin Neukom. Pünktlich auf die Pilzsaison ist Heinz Weber (www.pilzhelz.ch) am 19. September vor Ort, um über Pilze für die ganze Familie zu informieren. Den Saisonabschluss macht Marianne Werner am 20. November mit «Waldmärchen von Mama Jaga». Die Verantwortlichen freuen sich schon heute auf eine rege Teilnahme. (sim)

Erster Corona-Fall im Kanton

Schaffhausen Bei einer ersten Person Coronavirus, die seit dem 9. März gilt.

ANZEIGEN